

17.02.2006 - 14:42 Uhr

Dürre in Äthiopien: HEKS versorgt 12'000 Menschen mit sauberem Wasser

Zürich/Lausanne (ots) -

Angesichts der anhaltenden Dürre am Horn von Afrika hat sich die Nahrungskrise auch für die Bevölkerung Äthiopiens drastisch verschärft. HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, leistet für vorerst 100 000 Franken Nothilfe im Süden des Landes.

Auch in Äthiopien ist in den nächsten Wochen mit sehr wenig Regen zu rechnen; in der Folge wird vor allem im Süden des Landes eine Hungersnot von massivem Ausmass befürchtet. In der HEKS-Nothilfe-Region Oromya legen Frauen täglich bis zu zwanzig Kilometer zu Fuss zurück, um ihre Familien mit Wasser versorgen zu können. Nach Angaben des HEKS-Koordinators vor Ort kann das Vieh nur jeden dritten Tag getränkt werden; es stirbt in Massen.

Da zahlreiche traditionelle Brunnen in der Region ausgetrocknet sind, konzentriert HEKS seine Hilfe momentan auf zwei mit Dieselpumpen betriebene Tiefbohrungen. In Zusammenarbeit mit dem lokalen HEKS-Partner OSHO (Oromo Self Help Organisation) werden damit rund 12 000 Menschen sowie deren Kühe, Kamele, Schafe und Ziegen in Oromya mit Trinkwasser versorgt. Bei der Umsetzung der Nothilfe wird das Jahrhunderte alte "Gada"-Sozialsystem der beteiligten Borena-Bevölkerung genutzt: Alle Entscheide werden kollektiv getroffen, was die Aussicht auf eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen erhöht.

HEKS ist in Äthiopien seit 1972 im Rahmen der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit aktiv.

Spenden: PC 80-1115-1, Vermerk "Dürre in Äthiopien"

Felix Gnehm, HEKS-Programmbeauftragter für Äthiopien, steht für Interviews zur Verfügung unter der Nummer 076/507'06'43.

Kontakt:

Seta Thakur
HEKS Kommunikation
Mobile +41/79/285'95'27

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000081/100504634> abgerufen werden.